



Pressemitteilung

*Wir bitten Sie, diesen Bericht zu veröffentlichen, über ein Belegexemplar freuen wir uns.
Weitergehende Fragen beantwortet Ihnen Gabriela Körting, gabriela.koerting@uni-ulm.de,
Tel. 0731/50-23195. Bei ihr können Sie auch Bildmaterial zur Illustration erfragen.*

**Zentrum für Allgemeine
Wissenschaftliche Weiterbildung
(ZAWiW)**

Carmen Stadelhofer

Albert-Einstein-Allee 47
89081 Ulm, Germany

Tel: +49 731 50-23193
Fax: +49 731 50-23197
carmen.stadelhofer@uni-ulm.de
www.zawiw.de
31.01.08

Zahlreiche Projektideen zusammengetragen E-Learning im Alter

Ulm. In der Informationsgesellschaft etablieren sich zusehends Lernangebote für ältere Erwachsene, die über die neuen Medien vermittelt werden: „eLearning in Later Life“. So ist auch der Name eines europäischen Untersuchungsprojekts, das nach zweijähriger Laufzeit zu Ende geht, kurz: eLiLL. Während dieser Zeit wurde eine internationale Umfrage bei verschiedenen Anbietern der Seniorenbildung durchgeführt. Von großer Bedeutung ist aber auch die im Internet verfügbare Projektdatenbank, die Interessierten die Möglichkeit gibt, E-Learning-Projekte und -Kurse in Europa zu finden.

Auf der Website des Projekts „eLearning in Later Life“, www.eLiLL.net, sind die Ergebnisse der Umfrage zusammengetragen. Untersucht wurde, welche Rolle die Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in den Angeboten der Seniorenbildungseinrichtungen spielen. Dabei reicht der Bogen von der Einführung in die Internetsnutzung bis hin zu themenorientierten Lernmöglichkeiten. Letztgenannte sind allerdings nicht sehr häufig, sodass von einem großen Entwicklungspotenzial gesprochen werden kann. Auch ist die Ausstattung und die Einstellung von Bildungseinrichtungen hinsichtlich der Nutzung der IKT unterschiedlich ausgeprägt.

Innerhalb des Projekts eLiLL wurden auch „Standards guter Praxis“ herausgearbeitet, um E-Learning-Projekte und -kurse einordnen zu können. Diese bilden die Grundlage für eine umfangreiche Datenbank, welche in zahlreiche Einträgen E-Learning-Angebote vorstellt. Die Datenbank bietet unterschiedliche Suchkriterien, wie Inhalte, Zielgruppe oder auch der Sitz des Bildungsanbieters. Auch neue Projekte können eingetragen werden. Carmen Stadelhofer, Geschäftsführerin des Zentrums für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung (ZAWiW) der Universität Ulm, und Projektverantwortliche, äußerte: „Die Datenbank soll nicht nur die Vielfalt von E-Learning-Bildungsangeboten repräsentieren, sondern auch Bildungseinrichtungen dazu inspirieren, solche Angebote auf- und auszubauen. Älteren Erwachsenen soll die Datenbank zeigen, welche Möglichkeiten die neuen Medien bieten, um im Alter aktiv zu lernen.“

Im Rahmen des Projekts eLiLL fand an der Universität Ulm im Oktober letzten Jahres in Kooperation mit dem europäischen Netzwerk „Learning in Later Life“ (LiLL) auch die europäische Konferenz „web4seniors“ statt. Sie thematisierte, welche Lern- und Kooperationsmöglichkeiten sich für ältere Erwachsene mithilfe der neuen Medien eröffnen, speziell durch die Weiterentwicklung des Internets (Web 2.0). Die Konferenzbeiträge sind im Internet unter www.web4seniors.eu abrufbar. Ebenso wurde zum Abschluss des Projekts ein Bulletin in gedruckter Form sowie eine zusammenfassende Projekt-CD-ROM erstellt. Weitere Informationen sowie die genannten Materialien sind beim ZAWiW zu erhalten (Kontakt per E-Mail: info@zawiw.de, Telefon 0731/50-23195).

Das Kooperationsprojekt eLiLL wurde von Februar 2006 bis Januar 2008 über das eLearning-Programm der Europäischen Kommission gefördert. Beteiligt waren die UTA Jyväskylä (Finnland), die Jihočeská Univerzita v Českých Budějovicích (Tschechien), die Univerzita Komenského Bratislava (Slowakei) und die Universidad Permanente Alicante (Spanien) sowie als Koordinator das ZAWiW der Universität Ulm.